

Protokoll der 31. Soltauer Kulturkonferenz

am Montag, dem 02. Mai 2011

im Ratssaal des Rathauses Soltau

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend: 36 Personen laut Listeneintrag –ein Eintrag wurde nicht von allen Teilnehmern geleistet

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Lucas, begrüßt die anwesenden Gäste und eröffnet die 31. Kulturkonferenz.

TOP 2: Theaterreihe „Vorhang auf“ – Herr Michael Cagna, Disponent und Dramaturg von der Konzertdirektion Landgraf

Bürgermeister Ruhkopf stellt Herrn Cagna vor und schildert in einem kurzen Überblick den Beginn der Zusammenarbeit mit dem Ziel, wieder eine Theaterreihe in Soltau zu etablieren.

Herr Cagna referiert über die Konzertdirektion Landgraf (KDL), einem Familienunternehmen in der 2. Generation, bestehend seit 66 Jahren.

Die Geschichte der KDL ist eine typische Nachkriegsgeschichte und begann mit einem Liederabend im November 1945 in Neustadt im Schwarzwald und ist bis zum heutigen Tage eine Erfolgsgeschichte.

Die KDL steht für „Theater in der Fläche“, d. h. Kultur wird aus den Metropolen hinaus ins Land gebracht.

Die Bandbreite der Angebote ist sicherlich ein weiterer Faktor dieser Erfolgsgeschichte.

Herr Cagna betreut Norddeutschland. Er kontaktiert vor Ort die Ansprechpartner, um das Programm einer neuen Spielzeit abzustimmen.

Herr Dr. Lucas möchte wissen, wie man von Zuschauerwünschen oder auch Reaktionen erfährt.

Herr Cagna antwortet, dass hierzu regelmäßig Fragebögen an Abonnenten verschickt werden.

Der Vorsitzende Dr. Lucas dankt dem Referenten und wünscht ihm weiterhin erfolgreiche Veranstaltungen.

TOP 3: Hip-Hop-Projekt Soltau – ein integratives Projekt der Heidekreis-Musikschule

„Beeindruckend, was die Jugendlichen geleistet haben!“ – Mit diesen Worten beginnt Herr Heusler seinen Bericht.

Das Projekt war eine Kooperation zwischen dem Jugendzentrum, der Stadt Soltau, der Förder- und der Realschule sowie dem Gymnasium Soltau.

Als professionelle Unterstützung wurden zwei Künstler aus Hannover hinzugezogen.

Die Musik war vorgegeben, die Texte wurden ausschließlich von den Jugendlichen geliefert.

Um die Projektarbeit und das Ergebnis sichtbar und hörbar zu machen, zeigt Herr Heusler einen Filmeinspieler.

Herr Heusler berichtet weiter, dass die Kfz-Innung ein Tonstudio gesponsert hat.

Ein mögliches Folgeprojekt könnte eine Zusammenarbeit mit dem Verein „Sprungbrett e. V.“ sein.

Hier geht es um jugendliche Straftäter, die pädagogisch unterstützt werden.

TOP 4: Erfahrungsberichte über vergangene Veranstaltungen

Herr Diemer zieht eine positive Bilanz für den gerade stattgefundenen Frühjahrsmarkt, sowie für die Weihnachtsmärkte 2010.

Herr Berndt bemerkt an dieser Stelle, dass das „Soltower Wintertreiben“ im Hagen doch sehr verloren wirkte.

An einer „sichtbaren“ Lösung (Durchgang Tchibo) wird, laut Herrn Diemer, gearbeitet.

Bürgermeister Ruhkopf betont, dass die Schausteller sehr zufrieden waren, und der mittelalterliche Weihnachtsmarkt mit dem 1. Adventswochenende, parallel zum Weihnachtsmarkt in Röders Hof, nun auch ein festes Datum hätte.

TOP 5: Überblick über geplante Veranstaltungen

Bürgermeister Ruhkopf verweist auf die Veranstaltungsreihe „Zwischenspiel – Das Zelt“ und gibt den Anwesenden einen kurzen Programmüberblick.

Herr Witt informiert über das Programm „Soltauer Sommer – Treffpunkt“.

Neu bei dieser Veranstaltungsreihe sei, dass im Vorfeld drei Veranstaltungsplätze zur Auswahl standen: Hagen, Rathausparkplatz und Georges-Lemoine-Platz.

Geplant sei eine Fragebogen-Aktion um Rückmeldungen auf diese Neuerung zu bekommen.

Weitere Veranstaltungshinweise für 2011:

- Kulturschau Soltau – Ausstellung im Museum Soltau (Herbst),
- 2. Soltauer Shantyfestival am 15. Mai,
- Illumination in Breidingsgarten am 14. Mai, Dichterlesungen im Breidingsgarten bzw. in der Villa im weiteren Verlauf des Jahres,
- Einweihung des neuen Familienparks am 06 Juli,
- „Entfalten“- alles zum und über Papier ab dem Frühsommer im Spielmuseum Soltau,
- Herr Hartmann informiert über Kirchenveranstaltungen – Orgelwochen, 07.-21. August mit dem Themenschwerpunkt „Franz Liszt“, sowie Termine zum Jubiläum „100 Jahre Lutherkirche“ (der örtlichen Presse zu entnehmen).

Über die Termine der Freudenthal-Gesellschaft hat Herr Dr. Kröger durch Verteilen von Handzetteln informiert.

TOP 6: Meckerstunde – Fragen – Anregungen

Entfällt.

TOP 7: Verschiedenes

Entfällt.

TOP 8: Schließung der Kulturkonferenz

Herr Dr. Lucas schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

gez. Dr. Lucas
Vorsitzender der Kulturkonferenz

gez. Reinig
Protokollführung